

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jesaja.

- ² Zu der Zeit wird es heißen:
Lieblicher Weinberg, singet ihm zu!
- ³ Ich, der HERR, behüte ihn und begieße ihn immer wieder.
Damit man ihn nicht verderbe, will ich ihn Tag und Nacht behüten.
- ⁴ Ich zürne nicht.
Sollten aber Disteln und Dornen aufschießen,
so wollte ich über sie herfallen und sie alle miteinander anstecken,
- ⁵ es sei denn, sie suchen Zuflucht bei mir und machen Frieden mit mir,
ja, Frieden mit mir.
- ⁶ Es wird einst dazu kommen,
dass Jakob wurzeln und Israel blühen und grünen wird,
dass sie den Erdkreis mit Früchten erfüllen.
- ⁷ Wird doch Israel nicht geschlagen, wie seine Feinde geschlagen werden,
und nicht getötet, wie seine Feinde getötet werden!
- ⁸ Sondern, indem du es wegschicktest und wegführtest,
hast du es gerichtet,
es verscheucht mit rauem Sturm am Tage des Ostwinds.
- ⁹ Darum wird die Sünde Jakobs dadurch gesühnt werden,
und das wird die Frucht davon sein,
dass seine Sünden weggenommen werden:
er wird alle Altarsteine zerstoßenen Kalksteinen gleichmachen;
und keine Bilder der Aschera noch Rauchopfersäulen
werden mehr bleiben.

Jesaja 27,2-9

Epistel

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

- 1 Ich sage die Wahrheit in Christus und lüge nicht,
wie mir mein Gewissen bezeugt im Heiligen Geist,
2 dass ich große Traurigkeit und Schmerzen ohne Unterlass
in meinem Herzen habe.
- 3 Ich selber wünschte,
verflucht und von Christus getrennt zu sein für meine Brüder,
die meine Stammverwandten sind nach dem Fleisch,
4 die Israeliten sind,
denen die Kindschaft gehört und die Herrlichkeit
und die Bundesschlüsse und das Gesetz
und der Gottesdienst und die Verheißungen,
5 denen auch die Väter gehören
und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch,
der da ist Gott über alles,
gelobt in Ewigkeit.
Amen.

Römer 9,1-5

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Lukas.

- 41 Als Jesus nahe hinzukam,
sah er die Stadt (Jerusalem) und weinte über sie
42 und sprach: Wenn doch auch du erkennst zu dieser Zeit,
was zum Frieden dient!
Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen.
43 Denn es wird eine Zeit über dich kommen,
da werden deine Feinde um dich einen Wall aufwerfen,
dich belagern und von allen Seiten bedrängen
44 und werden dich dem Erdboden gleichmachen samt deinen Kindern in dir
und keinen Stein auf dem andern lassen in dir,
weil du die Zeit nicht erkannt hast,
in der du heimgesucht worden bist.
- 45 Und er ging in den Tempel
und fing an, die Händler auszutreiben,
46 und sprach zu ihnen:
Es steht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus sein«;
ihr aber habt es zur Räuberhöhle gemacht.
47 Und er lehrte täglich im Tempel.
Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten
und die Angesehensten des Volkes
trachteten danach, dass sie ihn umbrächten,
48 und fanden nicht, wie sie es machen sollten;
denn das ganze Volk hing ihm an und hörte ihn.

Lukas 19,41-48